



Informationsvorlage

BV-Nummer	Datum	Aktenzeichen
0081/I/10.3/2024	07.03.2024	004-05:IKZ/Allgemeines

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Stadtrat	08.07.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand **IKZ-Modellvorhaben Südwestpfalz - Wissenschaftliche Evaluation und Verlängerung der Projektlaufzeit**

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der wissenschaftlichen Evaluation des IKZ-Modellvorhabens Südwestpfalz der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, vorgelegt von Prof. Dr. Gisela Färber und Karin Glashauser M.A., sowie der Verlängerung der Projektlaufzeit.

Begründung:

Wissenschaftliche Evaluation:

Nach fast zwei Jahren Laufzeit des Modellvorhabens Interkommunale Zusammenarbeit Südwestpfalz zwischen dem Landkreis Südwestpfalz und den beiden kreisfreien Städten Pirmasens und Zweibrücken wurde das Projekt von Prof. Dr. Gisela Färber und Karin Glashauser M.A. (Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer) wissenschaftlich evaluiert.

Die Evaluierung wurde anhand der Auswertung der wissenschaftlichen Literatur zur rheinland-pfälzischen Verwaltungsreform, den Daten aus dem Modellvorhaben selbst sowie den Experteninterviews mit der Landrätin und den beiden Oberbürgermeistern, den IKZ-Beauftragten der drei Gebietskörperschaften, allen IKZ-Fachgruppen und den drei Personalratsvorsitzenden durchgeführt.

Ziele der IKZ Südwestpfalz waren, neben dem Nachweis einer erfolgreichen Alternative zur Kommunal- und Verwaltungsreform (KVR), die Erwirtschaftung von Effizienzreserven durch Skalenerträge anhand größerer Fallzahlen sowie personalwirtschaftliche Ziele in Form des Entgegenwirkens des Fachkräftemangels ohne Leistungseinbußen. Außerdem rückte die anstehende Digitalisierung in den Fokus. Die drei Kommunen sollen durch eine interkommunale Zusammenarbeit effizienter und bürgerfreundlicher werden.

Mittelfristig sind vor dem Hintergrund der Etablierung konkreter Projekte Haushaltsverbesserungen, unter anderem in den Bereichen *Gemeinsame*

Vergabestelle (Vergabeverfahren) und *Einrichtung einer Fördermitteleinwerbungsstelle* (Generieren von Einnahmen für geförderte Projekte), zu erwarten.

Die Beziehung zwischen dem Landkreis Südwestpfalz und den beiden kreisfreien Städten Pirmasens und Zweibrücken wurde durch die interkommunale Zusammenarbeit gestärkt. Das neue gegenseitige Vertrauen sichert die kommunale Leistungsfähigkeit auch im demografischen und wirtschaftlichen Wandel und stellt die drei Gebietskörperschaften zukunftsfähig auf.

Verlängerung der Projektlaufzeit:

Auf Empfehlung des Evaluationsberichtes und zur weiteren Ausarbeitung der Projektsäulen wurde Mitte Dezember 2023 beim Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz ein Antrag auf Verlängerung der Projektlaufzeit und Übertragung der Mittel in die Haushaltsjahre 2024 und 2025 gestellt.

Mit Bescheid vom 20.12.2023 teilte das Ministerium mit, dass die Projektlaufzeit um zwei Jahre verlängert wurde und der Übertragung der Restmittel aus den Jahren 2022 und 2023 in Höhe von insgesamt 361.798,04 € in die Haushaltsjahre 2024 und 2025 zu jeweils 180.898,02 € zugestimmt wird.

Durch die Förderung werden die anteiligen Kosten eines Arbeitsplatzes des oder der IKZ-Beauftragten in Höhe von 30% und die externen Beratungsleistungen zur Koordination des Projektes finanziert.

Durch die geförderte Verlängerung des IKZ-Modellvorhabens erwarten sich der Landkreis Südwestpfalz sowie die beiden kreisfreien Städte Pirmasens und Zweibrücken weitergehende Lösungsansätze zur formellen Umsetzung der geplanten Zusammenarbeit in den Projektsäulen *Gemeinsame Vergabestelle*, *Zentrale Beschaffungsstelle*, *Einrichtung einer Fördermitteleinwerbungsstelle* sowie im Bereich Soziales eines *Gemeinsamen Amtes für Ausbildungsförderung* (BAföG / AFBG) und einer *Gemeinsamen Betreuungsbehörde*. Der Schwerpunkt liegt in den nächsten beiden Jahren somit bei der Umsetzung der geplanten Kooperationen sowie deren mittelfristige Auswertung. Eine intensivere Zusammenarbeit soll vorangetrieben werden.

Datum / Oberbürgermeister